

## Anmeldung eines Tagesordnungspunktes

Gremium: Projektausschuss Schellhorn

Befassung: Öffentlich

TOP: Aufnahme eines Projektes „Neubürger Schellhorn“

### Sachverhalt

In den vergangenen Jahren sind viele Neubürgerinnen und Neubürger in unsere Gemeinde gezogen. Dieser Trend wird sich die nächsten Jahre stetig fortsetzen.

In Workshop-Runden zur Fortschreibung des Leitbildes unserer Gemeinde hin zu „Schellhorn 2035“ wurde aufgenommen, dass wir eine Gemeinde sein wollen, die ihre Neubürger von Beginn an in das Gemeindeleben integriert.

Als mögliche Maßnahmen wurden festgehalten, für die Neubürger ein einseitiges Willkommensschreiben zu entwickeln, auf dem die wichtigsten Organisationen des Gemeindeleben vorgestellt werden sowie den Neubürgern dieses Willkommensschreiben der Gemeinde zu überreichen und für Fragen und Unterstützung zur Verfügung zu stehen.

Laut Bericht zum Workshop soll die Integration von Neubürgern inzwischen praktiziert werden.

Prozess und Umsetzungsstand sind aktuell unklar.

### Beschlussvorschlag

Der Projektausschuss begrüßt den Projektvorschlag der MOIN Fraktion und etabliert ein neues Projekt „Neubürger Schellhorn“. Als Projektbetreuer werden

- 1.
- 2.
- 3.

benannt.

### Begründung

Wer frisch umgezogen ist und möglicherweise auch noch beruflich eingespannt ist, hat oft wenig Zeit sich aufwendig Informationen zu beschaffen. Sowohl zu organisatorischen Notwendigkeiten als auch zu den Vorzügen ihres neuen Wohnortes und der Region.

Ein Willkommenspaket zeigt unseren Neubürgern gegenüber Wertschätzung, verankert unsere Region positiv in ihrem Bewusstsein und zeigt Ansprechpartner für jegliche Fragen und Probleme auf. Über Gutscheine und gezielte Informationen über Einkaufs- und Freizeitangebote vor Ort könnte sogar die lokale Wirtschaft gefördert werden. Eine Partnerschaft mit Preetz ist hierbei denkbar.

Der Besuch der Amtsverwaltung zur Anmeldung des Wohnsitzes ist bei vielen Neubürgern einer der ersten Eindrücke zu ihrer neuen Heimat. Dies wäre eine gute Chance für unsere Gemeinde, frisch Zugezogene herzlich willkommen zu heißen und unsere Gemeinde und die Region als attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten zu präsentieren.

Vereine sind das Herzstück des Zusammenhaltes in einer Kommune, ein Überblick über das Vereinsangebot und Kontaktmöglichkeiten ist daher für viele Neubürger eine wertvolle Information.

## Ziele

- Steigerung der Willkommenskultur seitens unserer Gemeinde durch einen persönlichen Besuch der „Neubürger“ durch den Bürgermeister oder Mitglieder der Gemeindevertretung
- Übergabe des Willkommenspaketes für eine schnelle Integration in unserer Gemeinde
- „Honig saugen“ von den Neubürgern (Gründe für den Zuzug nach Schellhorn, wie sind Sie auf Schellhorn aufmerksam geworden, ...)
- „Werbung machen“ für unsere ehrenamtlich tätigen Institutionen, wie der Freiwilligen Feuerwehr, der Gilde, dem AktivKreis, aber auch den politischen Gemeinschaften

## Maßnahmen

- Festlegung der Ausrichtung des Willkommenspaketes
  - Wollen wir ein allgemeines Willkommenspaket gestalten oder ein zielgruppenspezifisches, entsprechend sind Inhalt und Informationen auszuwählen.
- Bestimmen des Inhalts des Willkommenspakets, denn kleine Beigaben drücken Wertschätzung gegenüber dem Neubürger aus und können zudem einen positiven Effekt auf die regionale Wirtschaft haben. Die Beigaben können je nach Zielgruppe variieren.
  - Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters
  - Flyer vom Amt mit wichtigen Informationen
  - Kugelschreiber mit Gemeindewappen
  - A5-Notizblock mit Gemeindewappen
  - Schlüsselanhänger mit Gemeindewappen
  - Alles in einer Stofftasche mit Gemeindewappen
- Definieren der Zielgruppe
  - Wen wollen wir mit dem Willkommenspaket ansprechen? Es gibt eine Vielzahl an möglichen Neubürgern, alle mit anderen Interessen und Bedürfnissen. Die Bandbreite reicht von qualifizierten Fach- und Führungskräften über Neugeborene oder junge Familien bis hin zu Flüchtlingen und ihren Familien. Während erstere vielleicht an Freizeitangeboten interessiert sind, ist es für letztere relevanter in Englisch oder weiteren Sprachen über Behördenvorgänge, Sprach- und Integrationskurse informiert zu werden.
- Erarbeitung eines standardisierten Prozesses für die Begrüßung unserer Neubürger (z.B. Info von Einwohnermeldeamt zur Erstellung einer „namenscharfen“ Begrüßungsmappe, Klärung von Bestellung und Bezahlung der Utensilien für das Willkommenspaket, Vereinbarung eines Besuchs, Dokumentation des Gesprächsergebnisses für weitere Maßnahmen [z. B. Entscheidungsgründe für Zuzug])
- Einen Änderungs-/ Ergänzungsprozess vorzudenken (Lifecycle).

Rechtsgrundlage

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Noch zu bestimmen

Klimarelevanz & Begründung:

Positiv

Negativ

Keine

Jugendbeteiligung und Begründung:

Erforderlich

Nicht erforderlich